

# Veranstungshinweise

## Januar 2024



6.12.2023

### AUSSTELLUNGEN

**11. Januar – 15. März**

**„Es ist die merkwürdigste Reise, die ich je gemacht habe“.**

**Gustav Seitz: Studienblätter aus China**

1951 reiste der Bildhauer Gustav Seitz (1906-69) mit einer DDR-Delegation durch die Volksrepublik China. Seine unterwegs entstandenen Tuschezeichnungen sind die frühesten bildnerischen Arbeiten europäischer Künstler, die nach 1949 Eindrücke vom Dasein in der VR China sammeln konnten. Doch die Publikation der Zeichnungen geriet zum Fiasko: Als im Ost-Berliner Aufbau-Verlag erste Exemplare der „Studienblätter aus China“ Ende 1952 vorlagen, wurde das Buch verboten. Erst nach dem 17. Juni erschien Ende 1953 eine leicht veränderte Neuauflage. Seitz, der schon im März 1953 nach Kassel hatte wechseln wollen, blieb vorerst in Ost-Berlin, bis ihm 1958 die Berufung an die Hochschule für Bildende Künste Hamburg den Weggang in die Hansestadt ermöglichte. Zahlreiche seiner Werke sind hier im öffentlichen Raum präsent.

Seitz' „Studienblätter aus China“ und seine Reisefotos vermitteln einen einzigartigen Rückblick auf den epochalen Neuanfang Chinas, an den heute äußerlich dort kaum noch etwas erinnert.

Im Ausstellungsraum im Erdgeschoss.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-24 Uhr, Sa.-So. 10-24 Uhr.

Der Eintritt ist frei.

### **Ausstellungseröffnung am Mittwoch, 10.1, 18 Uhr, Vortragsraum**

Grußworte von Prof. Robert Zepf (Direktor SUB) und Darius Müller (Seitz-Stiftung und -Museum).

Einführung in die Ausstellung durch den Kurator Lutz Dittrich.

Im Anschluss Empfang und Besichtigung der Ausstellung

Um eine Anmeldung unter [pr@sub.uni-hamburg.de](mailto:pr@sub.uni-hamburg.de) wird gebeten.

Das Begleitprogramm im Februar und März wird unterstützt von der Landeszentrale für politische Bildung.

**24. Januar – 2. März 2024**

### **Pioniere des Wissens. Die Nobelpreisträger:innen der Max-Planck-Gesellschaft**

Alljährlich in Stockholm vergeben, ist der Nobelpreis in den Naturwissenschaften seit mehr als hundert Jahren der glänzendste und legendärste internationale Forschungspreis. Unter den Ausgezeichneten sind 31 Forscher:innen der Max-Planck-Gesellschaft und ihrer

Vorläuferin der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Diese Arbeiten sind ein Ausschnitt der Entwicklung der Wissenschaft im 20. und 21. Jahrhundert.

„Pioniere des Wissens“ präsentiert das Thema in einer Digitalen Story (<http://nobel.mpg.de>) und kompakt in einer Wanderausstellung im Science Pavillon. Dieser wird vom 24. Januar bis 2. März 2024 in der Stabi zu sehen sein. Sie zeigt wie Forschung den Alltag der Menschen veränderte und die moderne Welt prägte. Acht Themenpfade erzählen anschaulich, wie die mit dem Nobelpreis gekürte Forschung den Alltag der Menschen veränderte und die moderne Welt prägte. Darunter Otto Hahns Entdeckung der Kernspaltung und Karl Zieglers Patent zur billigen Herstellung von Plastik, aber auch die Modellrechnungen zum Klimawandel des Hamburger Nobelpreisträgers Klaus Hasselmann.

Die Vernissage findet am 24. Januar um 11.30 Uhr im Lichthof statt.

### **Führungen durch die Ausstellung für Einzelbesucher**

Mo.-Sa. | Deutsch 12 Uhr | Englisch 14 Uhr

Dauer: ca. 20. Minuten

Keine Anmeldung notwendig, max. 12 Personen pro Führung

Im Lichthof im Altbau

Eingang Edmund-Siemers-Allee/Ecke Grindelallee

Öffnungszeiten: Mo.-Sa., 10-18 Uhr

Der Eintritt ist frei.

## **VERANSTALTUNGEN**

### **Dienstags um 14 Uhr und donnerstags um 11 Uhr Ausleih- und Recherchetipps per Zoom!**

Nützliche Tipps zur Neu- oder Wiederorientierung im Online-Meeting! Wenn Sie Bücher mit nach Hause nehmen möchten, mit Literatur vor Ort arbeiten müssen oder unsere E-Medien nutzen wollen, zeigen wir Ihnen, wie das funktioniert und worauf Sie ggf. achten sollten. Sie erfahren, wie Sie in den Besitz eines Bibliotheksausweises kommen, wieso dieser zu Ihrem treuen Begleiter wird und weshalb der Katalog*plus* das Mittel der Wahl ist, wenn Sie nicht nur Literatur suchen, sondern auch schnell finden wollen. Dauer: ca. 30 Minuten. Im Anschluss an die Präsentation haben Sie ausreichend Gelegenheit für Rückfragen.

[stabi.hamburg/tipps-zoom](http://stabi.hamburg/tipps-zoom)

### **Jeden Donnerstag von 10 bis 12 Uhr, MediaLab Write-in in der Stabi. Zusammen schreibt man besser als allein**

Sie suchen einen ruhigen Schreibräum und motivierende Schreibgewohnheiten? Beim Weekly Write-in können Sie in ruhiger, konzentrierter Atmosphäre an Ihrer Arbeit schreiben.

Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

**Jeden Donnerstag von 14 bis 16 Uhr, MediaLab  
Offene Schreibberatung**

Sie schreiben Ihre erste Hausarbeit? Sie planen Ihre Abschlussarbeit oder stehen mittendrin – und wünschen sich Unterstützung? Oder Sie haben Fragen zum wissenschaftlichen Schreiben? Dann kommen Sie zur offenen Schreibberatung!

Das Angebot ist ein Kooperationsprojekt des Schreibzentrums der Universität Hamburg und der Staats- und Universitätsbibliothek. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei!

**Donnerstag, 11.1., 10 Uhr, und Freitag, 12.1., 9 Uhr, Lichthof  
Konferenz: Social Participation in Linguistically Diverse Societies**

„Social Participation in Linguistically Diverse Societies“ is an international conference organised by the Next Generation Literacies network, a collaboration of Universität Hamburg, Macquarie University (Sydney) and Fudan University (Shanghai). Scholars will present their research on the role of language in mediating access to social goods, such as education. The full programme and information on registration can be found here:

<https://www.ew.uni-hamburg.de/internationales/projekte/lids-konferenz-2024.html>

There is no fee for participation. Entrance Edmund-Siemers-Allee/Grindelallee.

**Dienstag, 16.1., 19.30 Uhr, Lichthof  
Lesung: „Nie wieder ist jetzt!“. Texte gegen Antisemitismus**

„Der Antisemitismus ist kein jüdisches Problem, er ist unser Problem.“ (Jean-Paul Sartre)

Kristine Bilkau, Isabel Bogdan, Simone Buchholz, Natascha Geier, Katharina Hagen, Dagrún Hintze, Karen Köhler, Anselm Neft und Katrin Seddig lesen aus Texten von Jean Améry, Hannah Arendt, Heinrich Mann, Jean-Paul Sartre, Gabriele Tergit u. a.

Nicolai von Schweder-Schreiner singt Lieder von Daliah Lavi, Donald Fagen u. a.

Eine Veranstaltung von PEN Berlin in Kooperation mit der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg und dem Jüdischen Salon am Grindel e. V.

Eingang Edmund-Siemers-Allee/Ecke Grindelallee. Der Eintritt ist frei, Anmeldung bitte unter [info@penberlin.de](mailto:info@penberlin.de).

**Mittwoch, 17.1., 19 Uhr, Vortragsraum  
IndieStabi: Ekstase der Spekulation – Kapitalismus im Zeitalter der Katastrophe. Ein Abend mit GadaK**

Das Über regiert: Überspekulation, Überakkumulation, Überschuldung und Überverschmutzung. Es ist die spekulative Kapitalisierung, die – untrennbar verbunden mit dem Aufstieg der vernetzten Computer – in Folge von ekstatischen Steigerungsexzessen zum Über geführt hat. Die daraus resultierenden ökonomischen, sozialen und geopolitischen Spannungen und Konflikte, für deren Kennzeichnung der Begriff der „Polykrise“ gebraucht wird, lassen am Horizont das Zeitalter der Katastrophe heraufziehen.

Nach einer Einführung von Karl-Heinz Dellwo (Galerie der abseitigen Künste) liest der Autor Achim Szepanski aus dem Buch und lädt zur Diskussion ein.

In der Reihe „IndieStabi“ stellt an jedem dritten Mittwoch im Monat ein Verlag aus der Liste unabhängiger Verlage Hamburg (LuV) sich und seine Produktion vor. Der Eintritt ist frei.

**Für weitere Informationen**

Dr. Konstantin Ulmer, Tel.: 040-42838-5918, [pr@sub.uni-hamburg.de](mailto:pr@sub.uni-hamburg.de)

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg, geöffnet: Mo-Fr 9-24 Uhr, Sa-So 10-24 Uhr

[stabi.hamburg/blog](http://stabi.hamburg/blog)